

Berlin, Montag,

Die Zeitung erscheint in der Woche zwölfmal.

Bezugs-Preis:

Vierteljahr für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne Botenlohn; für ganz Deutschland und Oesterreich 9 Mk.

Für Frankreich, Belgien, England, Schweiz, Amerika u. s. w. Kreuzband-Sendung 20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen: für Frankreich bei Aug. Ammel in Strassburg i. E.

für England bei Aug. Siegle in London, 30 Lime Street E. C., Cowie & Co. in London, 19 Gresham Street E. C.

Berliner Börsen-Zeitung.

Bestellungen werden angenommen

bei allen

Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als besondere Beilagen erscheinen:

- Verdingungs-Anzeiger.
- Hôtels- und Bäder-Anzeiger.
- Vollständige Ziehunglisten der Preussischen Klassen-Lotterie.
- Allgemeine Verlosungs-Tabellen mit Restanten-Listen
- und viele andere wichtige tabellarische Uebersichten.

Insertions-Gebühr:

die vierspaltige Zeile 40 Pf., Reclametheil 80 Pf., die ganze Seite 200 Mk.

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W., Kronenstrasse No. 37. — Annahme der Inserate: in der Expedition.

Inhalts-Verzeichniss.

Hauptblatt.
Deutscher Reichstag.
Hofnachrichten.
Heutige Reichstagsitzung.
Wahlprüfungs-Commission.
Legationsrath Sonnenschein.

Resolution, Börsensteuer.
Prolongationsätze.
Berliner 3 1/2 %ige Stadtobligationen.
Mexicanische Anleihen.
Oesterreichische Creditanstalt.
Dortmunder Union Stammprioritäten.
Gewerkschaft ver. Constantin der Grosse.
Bergwerksactien-Gesellschaft Hugo.
Waggonfabrik Herbrand.
Berliner Waarenbörse.

Verein Berliner Kaufleute und Industrieller.
Deutsches Binnenschiffahrts-Gesetz.
Knallgaspatronen.
Pest, Ungarische Electricitäts-Actiengesellschaft.
I. Beilage.
Courszettel. — Productenbörse.
II. Beilage.
von Boetticher.
Rede des Reichskanzlers.
Neuregelung der Reichsfinanzen.
Heimstätten-gesetz.
Antisemitische Reformpartei.
Verbreiterung der Königstrasse
Graf Hartenau.
Paris, Cabinetskrise.
Process Löwy u. Genossen.

Oesterreichische Silbercoupons.
Eisenbahnproject Bunzlau-Hockenuau.
Riga-Dünaburger Eisenbahn.
Missouri Kansas und Texas Eisenbahn.
Rheinisch - Westfälisches Eisengeschäft, Rheinisch - Westfälischer Kohlenmarkt.
Actiengesellschaft Phönix zu Laar.
„Archimedes“ Actien-Gesellschaft für Stahl- und Eisen-Industrie.
Gelsenkirchener Gusstahl- u. Eisenwerke.
Actien - Gesellschaft für Schlesische Leinenindustrie.
Breslau, Schlesischer Leinenmarkt.
Grosse Berliner Pferde - Eisenbahn-Actien-Gesellschaft.
Actien-Brauerei Friedrichshain.

Weimar, Naecht - Personenzug - Verbindung.

III. Beilage.

Weizen-Weltmarkt.
Magdeburg, Rohzuckermarkt.
Thüringer Nadelfabrik Wolff, Krippenberg & Co.
Kann eine Actienges. ein Handelsgeschäft mit d. Firmenrecht erwerben? Eintragung der Auflösung einer offenen Handelsgesellschaft in das Handelsregister.
Schlussnoten, Differenzgeschäft.
Einheitsname für 100 Kilogramm.
Wien, Actien-Gesellschaft der Teppich- und Möbelstoff-Fabriken vormals Philipp Haas & Söhne.
Paris, 4 1/2 % Rente.

Für den Monat **December** eröffnen wir ein **besonderes Abonnement.** Auswärts und in Berlin werden die Bestellungen zum Preise von 3 Mark bei allen Postanstalten, in Berlin zum Preise von 2 Mark 50 Pf. — excl. Botenlohn — bei sämtlichen Zeitungs-Spediteuren, sowie in unserer Expedition, Kronenstrasse 37, entgegengenommen.

Telegramme.

Herbsthal. 27. November. (C. T. C.) Die zweite Post von London über Ostende am 26. d. M. ist ausgeblieben. Grund: Ungünstiges Wetter auf See.

Wien. 26. November. (C. T. C.) Der „Neuen Freien Presse“ zufolge ist die Handelsconvention zwischen Oesterreich - Ungarn und Bulgarien, welche mit Ende dieses Jahres abläuft, durch Austausch von Erklärungen bis Ende 1894 verlängert worden. — Der ehemalige Finanzminister Steinbach ist zum Senatspräsidenten des Obersten Gerichtshofes ernannt worden.

Wien. 27. November. (C. T. C.) Die Kaiserin empfing gestern Nachmittag den Päpstlichen Nuntius Agliardi, den Englischen Botschafter Monson mit Gemahlin, den Spanischen Botschafter Valera mit Gemahlin und den Ministerpräsidenten Fürsten Windischgrätz in Privataudienz.

Bern. 26. November. (C. T. C.) Bei den heutigen Ergänzungswahlen zum Nationalrath im Tessin siegten die Radicales. Damit sind die Ergänzungswahlen beendet.

Amsterdam. 26. November. (C. T. C.) Heute Vormittag entgleiste auf der Staatsbahnlinie Amsterdam - Utrecht, etwa 3 Minuten von dem hiesigen Bahnhof, ein aus 40 Wagen bestehender Güterzug. Die Entgleisung wurde dadurch verursacht, dass die Brücke bei Kouschevaart nicht geschlossen war. Die Locomotive stürzte in das Wasser. 3 Waggonen wurden zerstört. Der Locomotivführer und der Heizer wurden verwundet. Die Strecke ist gesperrt.

Briissel. 26. November. (C. T. C.) Die hiesigen Blätter verzeichnen unter aller Reserve das Gerücht, die Expedition auf dem oberen Nil, die früher unter dem Befehl des verstorbenen von Kerkhove gestanden, hätte einen Theil ihres Bestandes in den Kämpfen mit den Arabern auf dem Rückwege nach dem Congo verloren.

Paris. 26. November. (C. T. C.) Der Präsident Carnot conferirte gestern Abend mit Casimir Périer und Challemeil-Lacour. Casimir Périer leinte den Auftrag, die Neubildung des Cabinets zu übernehmen, rundweg ab, indem er seine Weigerung auf Gründe der allgemeinen Politik stützte. Auf den Wunsch des Präsidenten

Carnot wird er heute noch einmal nach dem Elysée kommen, allein man glaubt, dass er seine Weigerung nicht zurücknehmen werde. Vielfach wird Méline als derjenige bezeichnet, welcher mit der Bildung des neuen Cabinets beauftragt werden würde, falls mit Casimir Périer oder Dupuy keine Verständigung erzielt werden sollte. — Casimir Périer und Challemeil-Lacour sollen der gestrigen Besprechung mit dem Präsidenten Carnot erklärt haben, dass Dupuy auf die Unterstützung der Majorität rechnen könne.

Paris. 26. November. (C. T. C.) Einer Mittheilung der „Agence Havas“ zufolge hat Casimir Périer den Auftrag, ein Cabinet zu bilden, abgelehnt und dem Präsidenten Carnot empfohlen, an die Mitwirkung und Ergänztheit Dupuys zu appelliren. Carnot berief in Folge dessen heute Vormittag Dupuy, welcher jedoch erklärte, dass er die ihm angebotene Mission, ein Cabinet zu bilden, mit Erfolg nicht erfüllen zu können glaube, und den Auftrag ablehnte. — Präsident Carnot conferirte Nachmittag mit Méline.

Paris. 26. November. (C. T. C.) Die Mehrzahl der Morgenblätter weist auf die aussergewöhnlichen Umstände hin, unter denen der Rücktritt des Cabinets erfolgte, da derselbe nicht auf Grund eines Kammervotums stattfand. Die opportunistischen Blätter sehen darin den Beweis, dass nur ein homogenes Cabinet lebensfähig sei. Die radicalen Blätter erklären, Dupuy sei das Opfer seiner eigenen Unaufrichtigkeit. Einzelne Journale meinen, dem neuen Cabinet Dupuy, welches bereits morgen von der Kammer erscheinen werde, würden Develle, Rieuinier und Poincaré angehören. Ausserdem werden genannt Burdeau Krieg, Raynal Finanzen, Jonart Arbeiten, Felix Faure Justiz, Barthou Handel. Der „Figaro“ verzeichnet das Gerücht, der Präsident Carnot werde nach der Neubildung des Cabinets eine Botschaft an die Kammer richten, um der Erklärung Dupuys Nachdruck zu verleihen.

Paris. 26. November. (C. T. C.) Eine Mittheilung der „Agence Havas“ besagt: Mit Rücksicht auf die Unruhen, welche in gewissen Theilen Madagascars herrschen, hat die Französische Regierung beschlossen, die erforderlichen Maassregeln zu ergreifen, um unbedingt die Einfuhr von Waffen und Munition auf der Insel zu verhindern. Der Commandant der Französischen Flottenstation hat die notwendigen Instructionen erhalten. — Nach hier vorliegenden Nachrichten aus Montevideo sind daselbst die Truppen consignirt worden, da man bei den heute stattfindenden legislativen Wahlen Unruhen befürchtet. — Einem in Montevideo verbreiteten Gerüchte zufolge wäre in Pernambuco die Revolution ausgebrochen.

London. 27. November. (C. T. C.) Wie die „Times“ aus Philadelphia meldet, hat die Regierung der Vereinigten Staaten, da sie den Admiral Mello in keiner Weise als kriegführende Macht anerkennt, beschlossen, bezüglich der Bildung einer Flotte für den Präsidenten Peixoto in den Vereinigten Staaten nicht zu interveniren. — Nach einer Meldung der „Times“ aus Teheran

sollen bei dem Erdbeben in Kaschan 12 000 Personen und 50 000 Stück Vieh umgekommen sein. 2000 Leichen sollen noch unter den Trümmern liegen. Die Erderschütterungen dauern fort.

Rom. 26. November. (C. T. C.) Der König empfing Crispi und Ricotti, um mit ihnen über die gegenwärtige Lage zu conferiren. Nachmittags conferirte der König mit Rudini.

In einer Conferenz des Bureaus des Senats wurde die Ernennung einer Commission von 5 Mitgliedern beschlossen, welche beauftragt wird, in den Bericht der parlamentarischen Untersuchungs-Commission in der Banken-Angelegenheit Einsicht zu nehmen und diejenigen Senatoren, welche im Besitz von nothleidenden Effecten wären, zu befragen, um sodann dem Senate geeignete Verfügungen vorzuschlagen.

Heute wurde eine Beilage zu dem Bericht der parlamentarischen Untersuchungs-Commission in der Banken-Angelegenheit veröffentlicht. Diese Beilage verzeichnet die nothleidenden Effecten und Prolongationen zu Gunsten einiger gewesenen und gegenwärtigen Deputirten. Die Deputirten erklären durchweg, dass es sich um Privat-Angelegenheiten handle, und geben eingehende, rechtfertigende Aufschlüsse. Insbesondere gilt dieses von Menotti und Ricotti Garibaldi in Betreff von nothleidenden Effecten, von Crispi, dem Unterstaatssecretär San Giuliano und dem Minister Martini in Betreff von Prolongation.

Rom. 26. November. (C. T. C.) Der Deutsche Botschafter Graf zu Solms überreichte dem Minister des Auswärtigen Brin die ihm von dem Kaiser Wilhelm verliehene Marmorbüste.

In Folge des anhaltenden Regens ist der Wasserstand des Tiber im Steigen. Viele Theile der Römischen Campagna sind überschwemmt.

Rom. 26. November, Abends. (C. T. C.) Bisher ist noch keine Entscheidung bezüglich der Cabinetskrise getroffen. Der König wird morgen mit dem Senator Saracco berathen.

Heute Abend 6 Uhr versammelten sich etwa 100 dem Arbeiterstande angehörige Manifestanten vor dem Palais der Deputirten-Kammer und versuchten unter den Rufen: „Nieder mit den Dieben, nieder mit den Missethättern!“ in das Palais einzudringen. Die Polizei zerstreute die Menge und nahm einige Verhaftungen vor. Die Manifestanten versuchten sodann nochmals, vor dem Telegraphenamt sich zu sammeln, wurden jedoch auseinander getrieben.

Madrid. 26. November. (C. T. C.) In Folge der gestrigen Berathung zwischen den Ministern herrscht in hiesigen politischen Kreisen das Gerücht, dass in dem Ministerium durch das Schwanken des Kriegsministers, die Operationen in Melilla zu beginnen, ein Zwiespalz hervorgeufen sei. Der Finanzminister Gamazo soll die Lage für unhaltbar erklärt und den Vorschlag gemacht haben, dass das gesammte Ministerium seine Demission einreiche, um dem Minister-Präsidenten Sagasta die Gelegenheit zu geben, das Cabinet nach den Wünschen der öffentlichen Meinung zu reconstituiren.

Madrid. 26. November, Mittags. (C. T. C.) Dei